



Amadeus FiRe AG

## Ungeprüfter Finanzbericht Quartal I - 2014

## Ungeprüfte Kennzahlen des Amadeus FiRe Konzerns

Angaben in TEUR	01.01.-31.03.2014	01.01.-31.03.2013	Veränderung in Prozent
Umsatzerlöse	37.388	33.068	13,1%
Bruttoergebnis vom Umsatz in Prozent	15.457 41,3%	13.151 39,8%	17,5%
EBITDA in Prozent	5.341 14,3%	4.269 12,9%	25,1%
EBITA in Prozent	5.142 13,8%	4.058 12,3%	26,7%
EBIT in Prozent	5.142 13,8%	4.058 12,3%	26,7%
Ergebnis vor Steuern in Prozent	5.161 13,8%	4.083 12,3%	26,4%
Periodenergebnis in Prozent	3.487 9,3%	2.739 8,3%	27,3%
davon entfallen auf: Aktionäre	3.494	2.751	27,0%
davon entfallen auf: Minderheitenanteile	-7	-12	
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit	2.319	1.285	80,5%
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit je Aktie	0,45	0,25	80,0%
Ergebnis je Aktie Basis Anzahl Aktien	0,67 5.198.237	0,53 5.198.237	26,4%
	<b>31.03.2014</b>	31.12.2013	
Bilanzsumme	65.892	61.618	6,9%
Eigenkapital	44.310	40.823	8,5%
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	38.881	37.564	3,5%
	<b>31.03.2014</b>	31.03.2013	
Anzahl Mitarbeiter (operativ tätig)	2.572	2.360	9,0%

## Ungeprüfter Drei-Monats-Finanzbericht 2014 (01.01. - 31.03.2014)

### Zwischenlagebericht

#### Wirtschaftliches Umfeld

Die deutsche Wirtschaft konnte ihren Schwung aus dem Vorjahresende auch in das erste Quartal 2014 mitnehmen. Bereits im vierten Quartal 2013 lag die Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts (BIP), saison- und kalenderbereinigt, bei 0,4% gegenüber dem Vorquartal. Insgesamt weist das Jahr 2013 nach schlechtem Start im Durchschnitt ebenfalls einen Zuwachs um 0,4% auf. Wesentlicher Wachstumstreiber waren im vergangenen Jahr die privaten und staatlichen Konsumausgaben. Rückläufig haben sich in 2013 die Investitionen und der Außenbeitrag entwickelt.

Nach nunmehr zwei Jahren mit eher schwachen BIP-Steigerungen lässt die konjunkturelle Lage in Deutschland für das laufende Geschäftsjahr wieder optimistischere Wachstumsprognosen zu. Die Bundesregierung rechnet aktuell mit einem BIP-Wachstum in 2014 von 1,8%. Die Bundesbank spricht von einem erwarteten sehr starken BIP-Wachstum für das erste Vierteljahr. Die aktuell positive Entwicklung resultiert aus den deutlich gesteigerten Auftragseingängen der deutschen Industrie Anfang dieses Jahres sowie der Ausweitung der Produktion von Investi-

tions- und Konsumgütern. Insbesondere das Baugewerbe konnte vom anhaltend milden Winter profitieren. Auch der deutsche Außenhandel befindet sich auf einem guten Weg, obwohl die zögerliche Entwicklung des Euroraums und die sich nur langsam erholende Weltwirtschaft die Erwartung von großen Steigerungen der Exporte dämpft. Vielmehr werden weiterhin die robuste Binnennachfrage, der private Konsum und die steigenden Investitionen von Unternehmen zum Wachstum des BIP beitragen.

Die Unternehmen blicken auf eine gute Geschäftslage. Dies spiegelt sich im höchsten IFO-Geschäftsklimaindex im März 2014 seit Juli des Jahres 2011 wider, obwohl die aktuelle geopolitische Situation für leichte Unsicherheiten zu sorgen scheint.

Von der positiven konjunkturellen Entwicklung profitiert nicht zuletzt auch der Arbeitsmarkt. Die Zahl der Erwerbstätigen stieg zum Jahresbeginn stärker an als in den beiden Vormonaten des Jahresendes 2013. Gleichzeitig nahmen die Arbeitslosigkeit und die Unterbeschäftigung etwas ab.

#### Branchenentwicklung

Nachdem der Zeitarbeitsmarkt in Deutschland über einige Jahre hinweg stetig wuchs, war die Beschäftigung in der Zeitarbeit im Jahr 2013 rückläufig. Gegenläufig dazu nimmt die Beschäftigung am Arbeitsmarkt insgesamt weiter zu. Zuletzt lag jedoch die Anzahl der Beschäftigten in der Zeitarbeitsbranche nach aktueller Trendrechnung der Bundesagentur für Arbeit (BA) im Januar 2014 rund 4% über dem Vergleichswert in 2013. Zu einer vergleichbaren Einschätzung kommt der Bundesarbeitgeberverband der Personaldienstleister (BAP). In der jüngsten Branchenumfrage wird ein Anstieg der Zeitarbeitnehmer in Deutschland im Januar um knapp 5% gegenüber dem Vorjahresvergleichsmonat auf rund 830.000 Zeitarbeitnehmer hochgerechnet. Auf dieser Basis und auf Grund der positiven Konjunkturaussichten ist zu erwarten, dass die Zahl der Zeitarbeitnehmer im Jahresverlauf leicht über dem Vorjahresniveau liegen wird. Vor dem Hintergrund der weiterhin positiven Arbeitsmarktentwicklung bleibt es für die Branche weiter eine Herausforderung, den hohen Bedarf an Zeitarbeitsmitarbeitern zu rekrutieren. Dies betrifft speziell die Rekrutierung von Fachkräften.

Die große Koalition hat nach der Bundestagswahl 2013 im Koalitionsvertrag angekündigt, Änderungen für die Zeitarbeitsbranche in Form von „Equal Pay“ nach 9 Monaten im Kundeneinsatz sowie einer Höchstüberlassungsdauer von 18 Monaten durchzusetzen. Die konkrete Ausgestaltung und Umsetzung bleibt weiter abzuwarten. Entsprechend kann über die Auswirkungen für die Branche noch keine klare Aussage getroffen werden.

Im Bereich der Personalvermittlung wird sich die ohnehin stark kompetitive Situation um qualifiziertes Personal vermutlich weiter verschärfen. Grund hierfür ist der Nachfrageüberhang an Arbeitskräften, der durch die positiven konjunkturellen Aussichten und die steigende Anzahl offener Stellen zunimmt. Der Stellenindex (BA-X) der Bundesagentur für Arbeit, der als Indikator für die Arbeitskräftenachfrage gilt, erholte sich seit der zweiten Jahreshälfte 2013 kontinuierlich und liegt Ende des ersten Quartals 2014 knapp über dem Vorjahresquartal auf einem insgesamt guten Niveau.

## Bericht zum Geschäftsverlauf und zur Ertragslage

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014 erreichte die Amadeus FiRe Gruppe einen konsolidierten Umsatz von TEUR 37.388. Mit einer Steigerung von 13,1% wurde das Vorjahresquartal deutlich übertroffen (Vorjahr TEUR 33.068). In allen Dienstleistungsbereichen konnten Umsatzsteigerungen erzielt werden. Dabei stand im Berichtsquartal ein fakturierbarer Tag mehr als im Vorjahresquartal zur Verfügung.

Das Bruttoergebnis der Gruppe belief sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres auf TEUR 15.457 nach TEUR 13.151 im Vorjahr. Das entspricht einer Steigerung von 17,5%.

Die Rohertragsmarge konnte mit 41,3% um 1,6 Prozentpunkte verbessert werden (Vorjahr: 39,8%). Dieser positive Margeneffekt resultiert im Wesentlichen aus der Zeitarbeit. Zum einen auf Grund des zusätzlichen fakturierbaren Tages, zum anderen aus einer wieder normalisierten Auslastungsquote. Die Auslastung der externen Mitarbeiter im ersten Quartal 2013 litt unter einem bundesweit außergewöhnlich hohen Krankheitsstand. Lediglich im Bereich Weiterbildung war ein Margenrückgang zu verzeichnen. Im ersten Quartal lag die Kursauslastung insbesondere im Seminarbereich unter Vorjahresniveau.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 10.322, nach TEUR 9.127 im Vorjahr. Der Anstieg um 13,1% resultierte neben regulären Gehaltssteigerungen überwiegend aus höheren Aufwendungen für Erfolgsvergütungen sowie Weiterbildung. Letztgenannte folgen der konsequenten Fortsetzung des im Frühjahr 2013 gestarteten Vertriebs- und Vertriebsführungstrainingsprogramms.

Als Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA) wurden TEUR 5.142 erreicht und damit das Vorquartalsergebnis von TEUR 4.058 um 26,7% übertroffen. Die EBITA-Marge stieg um 1,5 Prozentpunkte auf 13,8% (Vorjahr: 12,3%).

Das Ergebnis nach Steuern betrug im Berichtszeitraum TEUR 3.518 und lag um TEUR 733 oder 26,3% über dem Vorjahresquartalsergebnis von TEUR 2.784. Von diesem Ergebnis entfällt auf im Fremdkapital ausgewiesene nicht beherrschende Anteile ein Gewinn in Höhe von TEUR 31 (Vorjahr: TEUR 45). Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis, stieg im ersten Quartal um 14 Cent auf EUR 0,67 (Vorjahr EUR 0,53).

## Entwicklung in den Segmenten

### Segment Zeitarbeit, Interim- und Projektmanagement, Personalvermittlung

Die Umsätze in diesem Segment beliefen sich auf TEUR 34.041 und erhöhten sich damit um +14% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Der Zeitarbeitsumsatz konnte zum Vorjahresquartal um 16% deutlich gesteigert werden. Der hohe Auftragsbestand zum Jahresende 2013 sowie ein erfolgreich gestalteter Jahresübergang verhalfen im Berichtsquartal zu einem guten Start deutlich über Vorjahr. Fortan entwickelten sich die Aufträge weitestgehend parallel zum Vorjahr, mit etwas höheren Wachstumsraten gegen Quartalsende. Darüber hinaus war die Auslastung in der Zeitarbeit höher als im Vergleichszeitraum, als sich ein ungewöhnlich hoher Krankenstand (40% über dem langjährigen Quartalsdurchschnitt) entsprechend negativ auf die Umsätze und das Ergebnis auswirkte. Zuletzt war eine Preissteigerung in der Zeitarbeit um +2,0% zu verzeichnen. Die Branchenzu-

schläge und die Tariflohnsteigerungen in der Zeitarbeitsbranche haben hier eine Rolle gespielt.

Die Umsatzentwicklung im Bereich Interim- und Projektmanagement verlief mit einer Steigerung um 9%, verglichen mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum, ebenfalls positiv.

Die Dienstleistung Personalvermittlung konnte gegenüber dem Vorjahr rund 3% zulegen und weist somit unter den Personaldienstleistungen die geringste Wachstumsrate aus. Grundsätzlich sollte die verbesserte konjunkturelle Lage positiv auf den Personalvermittlungsmarkt wirken. Vor dem Hintergrund der eingangs berichteten kompetitiven Situation auf dem Arbeitsmarkt erscheint die Besetzung von Vakanzen mit geeigneten Bewerbern zunehmend als Herausforderung.

Auf die einzelnen Dienstleistungen entfallen folgende Umsätze:

Angaben in TEUR	Quartal I 2014	Quartal I 2013	Abweichung in Prozent
Zeitarbeit	28.343	24.502	16%
Interim-/Projekt- management	2.175	1.992	9%
Personalvermittlung	3.523	3.430	3%
<b>Segment gesamt</b>	<b>34.041</b>	<b>29.924</b>	<b>14%</b>

Das Segmentergebnis nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres belief sich auf TEUR 5.023 gegenüber TEUR 3.929 im Vorjahreszeitraum.

Die Vermögenswerte des Segments betrugen zum 31. März 2014 TEUR 56.861 gegenüber TEUR 50.719 zum 31. Dezember 2013. Die Veränderung resultierte zum überwiegenden Teil aus dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie dem Anstieg der liquiden Mittel.

### Segment Fort- und Weiterbildung

Die Umsätze im Segment Fort- und Weiterbildung stiegen in den ersten Monaten des Geschäftsjahres um 6,5% auf TEUR 3.347 gegenüber TEUR 3.144 im Vorjahr. Sowohl im Privatkunden- als auch im Firmenkundengeschäft konnten die Umsätze gesteigert werden. Deutlich rückläufige Umsätze waren im ersten Quartal allerdings im Bereich der Fachseminare zu verzeichnen. Die geringere Auslastung und Ausfallkosten haben den Segmentertrag belastet.

Das Segmentergebnis nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres betrug TEUR 119 und somit TEUR 10

unter Vorjahr (TEUR 129). Aufgrund des saisonalen Verlaufs des Kurs- und Veranstaltungskalenders stellt das erste Quartal eines Jahres im Segment der Aus- und Weiterbildung zugleich das schwächste Quartal im Jahresverlauf dar.

Zum 31. März 2014 beliefen sich die Vermögenswerte des Segments auf TEUR 9.031 gegenüber TEUR 10.899 zum Jahresende 2013. Die Veränderung resultierte zum überwiegenden Teil aus dem Rückgang der liquiden Mittel aufgrund von getätigten Ausschüttungen.

### Bericht zur Finanz- und Vermögenslage

Der Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit betrug im ersten Quartal TEUR 2.319 nach TEUR 1.285 im Vorjahr, eine Steigerung um TEUR +1.034. Zunächst verbesserte sich das Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens um TEUR +908. Maßgeblich hierfür war das höhere Periodenergebnis sowie eine Abnahme der aktivierten latenten Steuern. Das Nettoumlaufvermögen entwickelt sich insgesamt neutral zur Vergleichsperiode (TEUR +46), wobei sowohl die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umsatzbedingt als auch die sonstigen Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten im ersten Quartal zugenommen haben. Schlussendlich flossen weniger Steuerzahlungen ab (TEUR +80) als im Vorjahr.

Für die Investitionstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel erhöhten sich leicht um TEUR +81 auf TEUR 199 für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit wurden im Berichtsquartal TEUR -803 an Nettozahlungsmitteln für die Ausschüttung an die Minderheitsgesellschafter der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG, Köln, eingesetzt. Im Vorjahr wurden keine Ausschüttung an Minderheitsgesellschafter getätigt.

Zum 31. März 2014 beliefen sich die Nettozahlungsmittel auf TEUR 38.881, nach TEUR 36.500 zum Vorjahresstichtag.

Die Eigenkapitalquote sank zum 31. März 2014, bedingt durch den Zuwachs an Steuerverbindlichkeiten, auf 67% (Vorjahr: 71%).

## Mitarbeiter

Ende März belief sich die Anzahl der beim Kunden eingesetzten Zeitarbeitsmitarbeiter auf 2.188. Im Vorjahr waren es noch 1.989 Mitarbeiter. Die Zunahme an externen Mitarbeitern um 10% ist sehr erfreulich und spiegelt sich im Umsatzzuwachs der Dienstleistung wider.

Insgesamt waren zum Quartalsende nachfolgend dargestellte Mitarbeiter operativ tätig.

Mitarbeiteranzahl per	31.03.2014	31.03.2013
Mitarbeiter im Kundeneinsatz (externe Mitarbeiter)	2.188	1.989
Vertriebsmitarbeiter (interne Mitarbeiter)	344	331
Verwaltungsmitarbeiter	40	40
<b>Gesamt</b>	<b>2.572</b>	<b>2.360</b>
Auszubildende	14	11

## Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Es lagen im Berichtszeitraum keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vor.

## Chancen- und Risikobericht

Die im aktuellen Geschäftsbericht beschriebenen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland haben sich für die Amadeus FiRe Gruppe nicht wesentlich verändert. Den Prognosen des Internationalen Währungsfonds (IWF) folgend wird die Weltwirtschaft im laufenden Jahr um rund 3,7% wachsen, die Wirtschaft in der Eurozone hingegen lediglich um rund 1%. Der Konsens für die BIP-Wachstumsprognose in Deutschland liegt weiterhin bei rund +1,7%. Die Prognose des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) liegt aktuell mit +1,8% unwesentlich höher.

Die einschlägigen Stimmungsindikatoren entwickelten sich im bisherigen Jahresverlauf recht positiv. Im IFO-

Geschäftsklimaindex für den Monat März wird die Geschäftssituation deutlich besser eingeschätzt als die Geschäftserwartungen, die leicht zurückgehen.

Die Nutzung der Zeitarbeit durch die Kundenunternehmen dürfte auch davon abhängen, dass die vorhandene relative Flexibilität am Arbeitsmarkt erhalten bleibt. Eine weitere Regulierung und Verteuerung der Zeitarbeit könnte diese Flexibilität gefährden.

Existenzgefährdende Risiken für die Amadeus FiRe Gruppe sind derzeit nicht erkennbar. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf das Kapitel Risikobericht des Geschäftsberichtes 2013.

## Prognosebericht

Das zweite Quartal im Jahr 2014 weist mit 59 Tagen einen fakturierbaren Tag weniger auf als das vergleichbare Vorjahresquartal. Im Vergleich zum Berichtsquartal wird das zweite Quartal kalenderbedingt vier fakturierbare Tage weniger haben. Die geringere Anzahl an fakturierbaren Tagen wird, verglichen zum Berichtsquartal, tendenziell zu rückläufigen Umsätzen und einem niedrigeren Ergebnis führen. Die Auslastung der Zeitarbeitsmitarbeiter sollte weiterhin auf einem planmäßigen Niveau liegen.

Der Vorstand der Amadeus FiRe Gruppe erwartet auf Basis der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der angestrebten Produktivitätssteigerung weiterhin eine Umsatzsteigerung auf über EUR 150 Mio. sowie eine Ergebnissteigerung in 2014.

Für weitere Ausführungen verweisen wir auf das Kapitel Prognosebericht des Geschäftsberichtes 2013.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

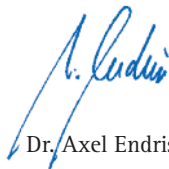
Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der

Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 23. April 2014



Peter Haas  
Vorstandsvorsitzender



Dr. Axel Endriss  
Vorstand Weiterbildung



Robert von Wülfig  
Vorstand Finanzen

## Ungeprüfte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 1. Quartal des Geschäftsjahres 2014

Angaben in TEUR	01.01.–31.03.2014	01.01.–31.03.2013
Umsatzerlöse	37.388	33.068
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-21.931	-19.917
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>15.457</b>	<b>13.151</b>
Vertriebskosten	-8.344	-7.539
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.978	-1.588
Sonstige betriebliche Erträge	8	38
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1	-4
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>5.142</b>	<b>4.058</b>
Finanzaufwendungen	0	0
Finanzerträge	19	25
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>5.161</b>	<b>4.083</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.643	-1.299
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3.518</b>	<b>2.784</b>
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilen	-31	-45
<b>Periodenergebnis</b>	<b>3.487</b>	<b>2.739</b>
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	-7	-12
- davon entfallen auf: Aktionäre	3.494	2.751
<b>Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis</b>		
Unverwässert (Euro/Aktie)	0,67	0,53



## Ungeprüfte Gesamtergebnisrechnung des Konzerns 1. Quartal des Geschäftsjahres 2014

Angaben in TEUR	01.01.–31.03.2014	01.01.–31.03.2013
Periodenergebnis	3.487	2.739
<b>Ergebnisneutrale Bestandteile (sonstiges Ergebnis)</b>	0	0
<b>Gesamtperiodenergebnis nach Steuern</b>	<b>3.487</b>	<b>2.739</b>
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	-7	-12
- davon entfallen auf: Aktionäre	3.494	2.751

## Ungeprüfte Konzernbilanz

Angaben in TEUR	31.03.2014	31.12.2013
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Software	333	393
Geschäfts- und Firmenwerte	6.935	6.935
Sachanlagen	1.231	1.250
Geleistete Anzahlungen	83	0
Ertragsteuerguthaben	123	123
Latente Steueransprüche	714	706
	<b>9.419</b>	<b>9.407</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.578	14.169
Sonstige Vermögenswerte	71	75
Rechnungsabgrenzungsposten	943	403
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	38.881	37.564
	<b>56.473</b>	<b>52.211</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>65.892</b>	<b>61.618</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	5.198	5.198
Kapitalrücklage	11.247	11.247
Gewinnrücklagen	27.779	24.285
Eigenkapital der Aktionäre der Amadeus FiRe AG	44.224	40.730
Anteile von Minderheitsgesellschaftern	86	93
	<b>44.310</b>	<b>40.823</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilseignern	3.358	3.358
Latente Steuerschulden	525	511
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	1.122	966
	<b>5.005</b>	<b>4.835</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Ertragsteuerschulden	669	789
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.357	1.054
Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilseignern	319	1.091
Abgegrenzte Erträge	128	82
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	14.104	12.944
	<b>16.577</b>	<b>15.960</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>65.892</b>	<b>61.618</b>

## Ungeprüfte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in TEUR	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital				Nicht be- herrschende Anteile	Summe Eigen- kapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Summe		
<b>01.01.2013</b>	<b>5.198</b>	<b>11.247</b>	<b>24.921</b>	<b>41.366</b>	<b>-59</b>	<b>41.307</b>
Gesamtperiodenergebnis	0	0	2.751	2.751	-12	2.739
<b>31.03.2013</b>	<b>5.198</b>	<b>11.247</b>	<b>27.672</b>	<b>44.117</b>	<b>-71</b>	<b>44.046</b>
<b>01.04.2013</b>	<b>5.198</b>	<b>11.247</b>	<b>27.672</b>	<b>44.117</b>	<b>-71</b>	<b>44.046</b>
Gesamtperiodenergebnis	0	0	11.948	11.948	164	12.112
Gewinnausschüttung	0	0	-15.335	-15.335	0	-15.335
<b>31.12.2013</b>	<b>5.198</b>	<b>11.247</b>	<b>24.285</b>	<b>40.730</b>	<b>93</b>	<b>40.823</b>
<b>01.01.2014</b>	<b>5.198</b>	<b>11.247</b>	<b>24.285</b>	<b>40.730</b>	<b>93</b>	<b>40.823</b>
Gesamtperiodenergebnis	0	0	3.494	3.494	-7	3.487
<b>31.03.2014</b>	<b>5.198</b>	<b>11.247</b>	<b>27.779</b>	<b>44.224</b>	<b>86</b>	<b>44.310</b>

## Ungeprüfte Konzern-Kapitalflussrechnung

Angaben in TEUR	01.01. – 31.03.2014	01.01. – 31.03.2013
<b>Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>		
Periodenergebnis vor Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilen	3.518	2.785
Steueraufwand	1.643	1.299
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	199	211
Finanzerträge	-19	-25
Finanzaufwendungen	0	0
Nicht zahlungswirksame Transaktionen	5	168
<b>Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>5.346</b>	<b>4.438</b>
Erhöhung/Verminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten	-2.391	-474
Erhöhung/Verminderung des Rechnungsabgrenzungspostens	-540	-368
Erhöhung/Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden	1.662	-473
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>4.077</b>	<b>3.123</b>
Gezahlte Ertragsteuern	-1.758	-1.838
<b>Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>2.319</b>	<b>1.285</b>
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	-203	-123
Erhaltene Zinsen	4	5
<b>Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-199</b>	<b>-118</b>
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-803	0
Gewinnausschüttungen	0	0
<b>Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-803</b>	<b>0</b>
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel</b>	<b>1.317</b>	<b>1.167</b>
<b>Zahlungsmittel zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>37.564</b>	<b>35.333</b>
<b>Zahlungsmittel am Ende der Periode</b>	<b>38.881</b>	<b>36.500</b>
<b>Zusammensetzung der Zahlungsmittel zum 31. März</b>		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (ohne Verfügbarkeitsbeschränkungen)	38.881	36.500

## Ungeprüfte Informationen über die Geschäftssegmente

Angaben in TEUR	Zeitarbeit/Interim- und Projektmanagement/ Personalvermittlung	Fort- und Weiterbildung	Konsolidiert
<b>01.01.-31.03.2014</b>			
<b>Umsätze*</b>			
Umsätze des Segments	34.041	3.347	37.388
<b>Ergebnis</b>			
<b>Segmentergebnis</b>	<b>5.023</b>	<b>119</b>	<b>5.142</b>
Finanzaufwendungen	0	0	0
Finanzerträge	17	2	19
Ergebnis vor Steuern	5.040	121	5.161
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.626	17	1.643
<b>01.01.-31.03.2013</b>			
<b>Umsätze</b>			
Umsätze des Segments	29.924	3.144	33.068
<b>Ergebnis</b>			
<b>Segmentergebnis</b>	<b>3.929</b>	<b>129</b>	<b>4.058</b>
Finanzaufwendungen	0	0	0
Finanzerträge	24	1	25
Ergebnis vor Steuern	3.953	130	4.083
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.293	6	1.299

\* Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 0) bzw. TEUR 8 (Vorjahr: TEUR 12) wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

## Anhangangaben

### Informationen zum Unternehmen

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für drei Monate des Geschäftsjahres 2014 wurde am 23. April 2014 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Amadeus FiRe AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland. Sie ist seit dem 4. März 1999 im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und seit dem 31. Januar 2003 zum Prime Standard zugelassen. Am 22. März 2010 wurde die Aktie der Amadeus FiRe AG in den SDAX aufgenommen.

Die Geschäftstätigkeit der Konzerngesellschaften umfasst die Bereitstellung von Zeitpersonal im Rahmen der Bestimmungen des Gesetzes zur Regelung der gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung (AÜG), die Personalvermittlung und Interim- und Projektmanagement sowie die Fort- und Weiterbildung in den Bereichen Steuern, Finanz- und Rechnungswesen und Controlling.

### Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die Amadeus FiRe AG ist gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 (§ 315a Absatz 1 HGB) verpflichtet, die internationalen Rechnungslegungsstandards anzuwenden. Der vorliegende Zwischen-Finanzbericht steht in Übereinstimmung mit den derzeit gültigen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC).

### Darstellungsmethode

Die Erstellung des Quartalsabschlusses steht in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) und DRS 16.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Alle Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden wie im letzten Konzernjahresabschluss zum 31.12.2013 angewendet. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes zum Geschäftsjahr 2013 der Amadeus FiRe AG veröffentlicht.

### Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs

In der Berichtsperiode betragen die ergebnisneutralen Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs TEUR 0.

### Dividendenvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 22. Mai 2014 vorschlagen, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von EUR 2,83 pro Aktie auszuschütten. Dies würde zu einem Abfluss an liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 14.711 führen.

### Ermittlung Ertragsteuern

Die Ertragsteuern wurden basierend auf den im Berichtszeitraum erzielten Ergebnissen der einzelnen Gesellschaften ermittelt. Die Zusammensetzung der Position Ertragsteuern zeigt die folgende Tabelle:

Angaben in TEUR	31.03.2014	31.03.2013
Tatsächliche Ertragsteuern		
Tatsächlicher Steueraufwand	1.638	1.131
Latente Ertragsteuerschulden		
Entstehung und Umkehrung temporärer Differenzen	5	168
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.643	1.299

### Konsolidierungskreis

Die Gesellschaft Greenwell Gleeson B.V., Amsterdam (NL), befindet sich in Liquidation. Die Gesellschaft ist seit mehreren Jahren nicht mehr operativ tätig, daher wird deren Liquidation keine nennenswerten Auswirkungen auf das Konzernergebnis haben. Darüber hinaus haben sich seit dem Ende des Geschäftsjahres 2013 keine weiteren Änderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

### Segmentberichterstattung

Für Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern nach Dienstleistungen in Geschäftseinheiten organisiert und verfügt über die folgenden zwei berichtspflichtigen Segmente:

- Das Geschäftssegment „Zeitarbeit, Interim-/Projektmanagement, Personalvermittlung“ beinhaltet alle Personaldienstleistungen im qualifizierten Bereich, wobei den Schwerpunkt die Arbeitnehmerüberlassung bildet.
- Das Geschäftssegment „Fort- und Weiterbildung“ bietet Lehrgänge und Seminare hauptsächlich im Bereich Finanz- und Rechnungswesen an, die bundesweit durchgeführt werden.

Das Betriebsergebnis der Geschäftseinheiten wird vom Management getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen.

### Sonstiges

Dieser Zwischen-Finanzbericht wurde gemäß den Vorgaben des § 37w WpHG erstellt, jedoch nicht gemäß § 317 HGB geprüft. Ferner ist keine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer erfolgt.

### Wesentliche Ereignisse nach Periodenende

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach Ende der Berichtsperiode vor.



Amadeus FiRe AG (Konzernzentrale)  
Darmstädter Landstraße 116 · 60598 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 96876-0 · E-Mail: [investor-relations@amadeus-fire.de](mailto:investor-relations@amadeus-fire.de)